



Hinweise zur landesweiten Erfassung brütender Graugänse in Niedersachsen 2016

Lebensraum

Graugänse brüten in der Nähe von Gewässern. Oftmals sind die Schilfgebiete, es können aber auch prädatorensichere Inseln oder in seltenen Fällen sogar Kopfweiden o.ä. sein. Die Brutpaare suchen i.d.R. in benachbarten Grünlandarealen Nahrung, wo sie sich insbesondere während der Brutvorbereitungsphase Ende Februar und im März gut erfassen lassen.

Brutbiologie

Graugänse brüten paarweise an prädatorensicheren Orten, zumeist auf dem Boden. Hier wird ein Nesthügel aus der Vegetation gebaut, welches ab Inkubationsbeginn mit Daunen ausgestattet wird. Gelege enthält 4-9 Eiern, wird ab Mitte März angelegt, i.d.R. nur 1 Jahresbrut, aber Nachgelege. Inkubationsdauer 27-29 Tage, Junge sind nach 50-60 Tagen flugfähig. Küken schlüpfen gleichzeitig. Später kann es aber Adoptionen fremder Küken oder auch "Kindergärten" mehrere Paare geben.

Phänologie

Graugänse brüten von Italien bis nach Nordnorwegen, von Frankreich bis in die Ukraine. Durch Ansiedlungsprojekte in vielen mitteleuropäischen Ländern sind sehr unterschiedliche Populationen entstanden, von denen einige ziehen und andere ortsfest geblieben sind. Zumindest in Nordniedersachsen rasten noch bei Beginn des Brutgeschäftes der lokalen Brutvögel nordische Graugänse in den gleichen Gebieten, die teils erst Mitte April abziehen.

Hinweise zur Erfassung

Milde Temperaturen vorausgesetzt lassen sich bereits Ende Februar die ersten Grauganspaare in ihren Brutrevieren erstmalig erfassen da kaum noch Vögel die (versteckte) Brut begonnen haben. Hierbei ist auf eindeutig paarweise (auch in kleinen Gruppen) nahrungssuchende Vögel zu achten (gemeinsames Fressen, Ganter begleitet Weibchen eng im Flug). Nicht alle Paare beginnen zeitgleich mit der Brut. Ist das Gelege komplett, brütet die Gans nahezu den ganzen Tag. Sie verlässt das Nest nur für kurze Zeiträume, zumeist in den frühen Morgenstunden oder Abends und wird dabei vom Ganter bewacht. Z.T. lassen sich die Nester sogar optisch ausmachen. Sind die Küken geschlüpft, führen die Elternvögel diese am zweiten Tag an die Gewässer. Dabei können größere Entfernungen zurückgelegt werden, so dass Paare mit älteren Küken nicht mehr eindeutig einem Ort zugeordnet werden können.

Termine: Die Zählung brutverdächtiger Paare ab Ende Februar. Erfassung von Nestern ab Mitte März. Die Zahl erfolgreicher Paare kann ab Mitte April durch regelmäßiger Erfassung der Paare mit frisch geschlüpften Küken ermitteln. Beste Zeitraum hierfür ist der 2. Maihälfte.

Besondere Hinweise

Bitte bei der Meldung immer den Termin der Erfassung angeben. Für die Meldung der Brutpaarzahlen und die spätere Bruterfolgskontrolle gibt es je einen Bogen. Bei Ornitho.de können selbstverständlich auch die Ergebnisse mehrerer einzelner Kontrollen gemeldet werden. Hier sollten Sie auch die Ergebnisse der Bruterfolgskontrollen je Beobachtungstag möglichst punktgenau eintragen.

	1
--	---

Erfassungs-Zeitraum und Methode

Als Erfassungs-Zeitraum ist die Zeit vom 20.2.- 30.3.2016 festgelegt. Gerade zu Beginn der Brutzeit lassen sich die Brutplätze und deren Besonderheiten gut erfassen. Für die Erfassung stehen drei verschiedene Methoden zur Verfügung:

A) Erfassung von Revierpaaren (Bester Zeitraum 20.2.-15.3.)

Die Zählung revierverdächtiger Paare in der Frühphase des Brutgeschäftes (Ende Februar bis Mitte März. Die Brutpaare laufen in dieser Zeit stets eng zusammen, der Ganter bewacht das Weibchen und folgt ihm auch im Flug eng auf. Am besten lassen die Revierpaare sich in den Morgenstunden erfassen, wenn sie in der Nähe der Brutgewässer auf Weiden oder Feldern zur Nahrungssuche unterwegs sind. Vögel sind meist gut als Paar zu erkennen, können aber auch in kleineren Trupps zusammenkommen. Oft eindeutiges Revier- und Balzverhalten (drohen, Revierkämpfe, Paarflüge). Eindeutig wachende Männchen (z..B. in Gewässer um Brutinsel) als Paar betrachten. Trennung von eventuelle Durchzügler in vielen Gebieten gut möglich da diese keine Bindung mit dem Nestgebiet haben und generell in eher lockeren Trupps abseits von dem eigentlichen Brutplatz anwesend sind (teilweise aber auch verpaart, aber kaum Revierverhalten). Bester Zeitraum: Ende Februar und im März (eher erste März-Hälfte, da im Laufe von März zunehmender Anteil Weibchen brütend). Einmalige Zähltermin in dieser Periode reicht eventuell aus. Ab 1. April ist diese Art von Zählung nicht mehr möglich, da zu viele Nester geschlüpft sind, und die Familien unter Umständen bereits in 2-3 Tagen das Brutgebiet verlassen. Die Anwesenheit von Nichtbrütern und späten Durchzüglern ist zu beachten! Diese rasten i.d.R. in kleineren Trupps, oftmals auch in großer Entfernung zu potentiellen Brutgewässern. Wichtig: Nichtbrüter und späte Durchzügler dürfen **nicht** mitgezählt werden! Auf Meldebogen bitte Anzahl Paare und Einzelvögel im Bemerkungsfeld angeben!

B) Brutnachweis durch Nestfund (Bester Zeitraum: 15.-31. März)

Nester sind leicht zu erkennen da sie als Hügel gebaut werden und Vegetation in direkter Nähe fehlt. In gemischten Kolonien (z..B. in städtischen Bereichen) kann es schwierig sein Nester von Graugans und Kanadagans zu unterscheiden (Kanadagans brütet i.d.R. später). Es soll keine Nestsuche am Boden erfolgen, da diese zu massiven Störungen, erhöhter Prädation und in Röhrichtern zu ungewollten Schneisen führt. Die Erfassung von Gänsenestern ist nur aus der Luft in geeigneten Habitaten möglich, dann aber ausgesprochen genau. Wenn Sie diese Methode wählen wollen, nehmen Sie Kontakt mit dem Koordinator auf und beachten Sie, dass Sie über die notwendigen naturschutz- und luftfahrtrechtlichen Genehmigungen verfügen müssen!

C) Familienerfassung: Familien können relativ rasch nach dem Schlupf an andere Gewässer wechseln. In die Wertung sollen daher nur Familien mit frisch geschlüpften Küken eingehen. Da zudem hier nur die erfolgreichen Paare gefunden werden, kann diese Methode nur ergänzend zu A oder B eingesetzt werden.

Feststellung des Bruterfolges (Ende Mai / Anfang Juni)

Nicht jedes Paar brütet erfolgreich. Zahlreiche Nester gehen durch Prädation, Hochwasser u.ä. verloren oder werden frühzeitig verlassen. Der Anteil dieser Paare ist an den Brutstandorten unterschiedlich hoch. Dennoch ist gerade der Bruterfolg für die Bestandsentwicklung höchst bedeutsam! Wichtig ist es sowohl die Paare, als die Familiengröße und der daraus ermittelten Gesamtbestand an Küken zu erfassen. Teilweise bilden die Familien Kindergarten, wo einzelne Paare und Familien nicht mehr immer zu unterscheiden sind (Größe der Küken dann teilweise noch an einzelne Bruten zugeordnet werden). Wir möchten Sie daher bitten, die Standorte auch nach dem Schlupf der Küken noch einige Male zu besuchen und die Anzahl der Familien sowie paarweise die Zahl und das Alter der Küken festzuhalten und auf der Rückseite des Zählbogens (Anzahl pro Familie) zu berichten.

Nahrungshabitate

Angesichts der zunehmenden Konflikte zwischen Landwirtschaft und Tierwelt, benötigen wir neben möglichst korrekten Zahlen auch bessere Kenntnisse über die genutzten Brutstandorte. Bitte füllen Sie daher auf jeden Fall auch die entsprechenden Zusatzangaben aus!

Parkvögel auch erfassen!

Im Gegensatz zu vergangenen Jahren möchte wie Sie ausdrücklich bitten, auch die Bestände in städtischen Bereichen zu erfassen. Graugänse, die in der Stadt brüten, können sich während des Winters wie "wilde" Gänse verhalten. Für einen umfassenden Überblick sind auch diese städtischen Populationen ausgesprochen wichtig.

Andere Gänsearten: Sollten Sie während der Erfassungen brutverdächtige Paare von Kanada- und Nilgans oder gar anderen Gänseartigen finden, möchten wir Sie bitten, diese ebenfalls zu melden.

Meldebogen

Bitte nur den Graugans-Meldebogen oder die Dateneingabe über ornitho.de benutzen. Weitere Erfassungsbögen können bei Bedarf formlos nachbestellt oder als PDF unter www.blessgans.de/?697 heruntergeladen werden. Für die Kartenausschnitte sollten Sie topographische Karten 1: 25.000 oder den Kartieratlas der Vogelschutzwarte nutzen. Bitte für jedes Gewässer / jeden Gewässerkomplex einen separaten Meldebogen verwenden und diese bis zum 1.7.2016 an Dr. Helmut Kruckenberg, Am Steigbügel 3, 27283 Verden einsenden.

Meldung über ornitho.de

Für die Meldung über das Internetportal ornitho.de nutzen bitte ausschließlich **Methode A**. Die Abbildung zeigt das Formular zur punktgenauen Dateneingabe bei *ornitho.de*. Für die Graugans-Erfassung in Niedersachsen sollte mit dem roten Pfeil die genaue Lage des kontrollierten Brutgewässers markiert werden. Hier geben Sie bitte entweder die einzelnen Paare punktgenau ein oder als Summe der sicheren Brutpaare (s. Abb) im Bemerkungsfeld. Bitte wählen Sie bei Brutpaaren als Brutzeitcode mindestens "B4" (Revierverhalten) aus. Eine Beobachtung kann im Formular zur Dateneingabe durch einen Haken im Kästchen „geschützte Beobachtung“ für die Öffentlichkeit verborgen werden, so dass die Meldung nur Sie selbst und autorisierte Personen (z. B. Regionalkoordinatoren von ornitho.de) sichtbar ist. Selbstverständlich fließen diese Beobachtungen jedoch ebenfalls in die Auswertung für die landesweite Erfassung ein. Sollten Sie mit ornitho.de nicht vertraut sein, finden Sie eine genaue Anleitung (und Hinweise zur Registrierung) unter www.ornitho.de im Menüpunkt „Anleitungen, Hinweise und Tipps“ oder als PDF zum Download im Menü „Hilfe“ unter dem Stichwort „Benutzeranleitung und Infoblätter“.

Nichtbrüter und späte Durchzügler sollten bei ornitho.de bitte getrennt gemeldet werden (Brutzeitcode "kein" und evtl. Hinweis im Bemerkungsfeld). Familien sollten ebenfalls im Bemerkungsfeld kenntlich gemacht werden (z.B. Fam1 3 Küken, Fam2 7 Küken usw.). **Wichtig ist bei der Meldung, eine abschließende Angabe über den in der Saison erfassten, "endgültigen" Bestand im Gebiet zu machen!**

Alle Anleitungen, den Zählbogen sowie eine Auswahl weiterführender Literatur finden Sie zum Download unter <http://www.blessgans.de/?697>

* Datum und Uhrzeit (z.B. 30.10.2011 09:00)
 29.02.2016 8:00 [letzter Samstag] [letzter Sonntag] [gestern] [heute]

* Ort [Strg + Klick für Zuordnung zu einem anderen Ort (max. 1,5 km; Apfel auf Mac)]
 Höhe Boekzeteler Meer / Moormerland (NI, LER) auf die Distanz von 265.9 m Genauigkeit der Ortsangabe 10 - 100 m
 -4 m [den Ort ändern] [Karte auf Pointer zentrieren] 7°31'07" E / 53°20'56" N

* Art Graugans Graugans Ihre letzten Meldungen :

* Gesamtzahl der Individuen Exakter Wert 70

▼ Optionale Angaben (ausblenden: Ctrl + b)

Anzahl **	Geschlecht	Alter
<input type="text"/>	unbekannt	unbekannt

[Detailangaben für weitere Vögel anfügen]
 Anfangsbuchstaben

Weitere Informationen
 geschützte Beobachtung Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)
 Brutzeitcode : B4
 Präzisierung der Beobachtung : Nahrung suchend
 (Rast)Habitat : Grünland
 Foto (jpg; max. 450x675 bzw. 675x450 px) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:
 Keine Datei ausgewählt.

Bemerkungen
 Bemerkung geschützte Bemerkung
 34x2 (verpaarte Vögel), 2x1 (einzelne Adulte) (gewertet als 36 BP)

